

# DER MUTIGEN *Frau*

## GEHÖRT DIE WELT



*Tapfere Frauen erzählen  
von ihren Fahrten und Aben-  
teuern in fernen Ländern*

### **Friedel Spada**

während ihrer Asien-Expedition auf dem Brahmaputra; unterwegs nach der Grenze von Tibet, wo sie den wilden Stamm der Abor aufsuchte. „Mit Flinte und Lippenstift“, wie sie auch ihr Buch betitelt hat, führte sie diese Asienreise durch

### **Von meiner Asienfahrt**

*Von Friedel Spada*

**E**s fing so an, daß eines Tages das Telephon läutete und ich gefragt wurde: „Sagen Sie mal, wollen Sie eine Expedition in Asien machen?“ Wie man etwa gefragt wird, ob man ins Theater gehen will. „Aber bitte schön, gern, mit dem größten Vergnügen.“ So einfach geht es heutzutage im Märchen zu.

Ich trat die Fahrt mit zwei Autos an, begleitet von einem neunzehnjährigen Monteur. Mein Auftrag lautete, gewisse Völkerstämme an der Grenze

von Tibet und in Assam aufzusuchen und — erstmalig — über sie zu berichten.

Die eigentliche Expedition begann in Beirut mit Hitze, Wassermangel und Wegen ... Wegen, die allein ein Kapitel bilden würden. In der syrischen Wüste suchten wir Beduinenstämme auf, verirrten uns für Tage und erlebten so schon zu Beginn der Reise einen ihrer dramatischen Höhepunkte. Harmloser war die mesopotamische Wüste vor Persien, dem Land der leisen Menschen und der zauberhaften Sonnenuntergänge. Dies auf der einen Seite. Auf der anderen: Durchquerung der ostpersischen Wüste, der wütesten der drei, mit allen Schikanen an Sandsturm,